

Tätigkeitsbericht 2017

LebensWelt gemeinnützige Gesellschaft für Förderung von Familie, Jugend, Arbeit und Gesundheit mbH

Organisationsstruktur/Allgemeines

Geschäftsführender Sitz der LebensWelt gemeinnützige Gesellschaft für Förderung von Familie, Jugend, Arbeit und Gesundheit mbH ist die Maxstr. 3a, 13347 Berlin.

Das Gründungsjahr ist 2005.

Zweck des Unternehmens LebensWelt gemeinnützige Gesellschaft für Förderung von Familie, Jugend, Arbeit und Gesundheit mbH sind

- die Förderung der Jugend- und Familienhilfe und Abbau der Benachteiligung von Kindern und Jugendlichen
- die Unterstützung und Integration von Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher ethnischer Herkunft und die Förderung der sprachlichen Vorbereitung der Kinder nicht deutscher Herkunft für die Grundschule
- die Tätigkeit im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe mit Schwerpunkt in der Betreuung von Migrantenfamilien
- das Angebot der Teilnahme an sozialer Gruppenarbeit und aufsuchender Familientherapie
- Schaffung von Einrichtungen für Betreutes Wohnen junger und alter Menschen
- Errichtung und Unterhaltung von Altenheimen

Die Gründung und Weiterentwicklung der LebensWelt gemeinnützige Gesellschaft für Förderung von Familie, Jugend, Arbeit und Gesundheit mbH orientiert sich u.a. am Diversityansatz und der Inklusion, d.h. Berücksichtigung der gesellschaftlich relevanten Kerndimensionen ethnische Herkunft, Körperlichkeit, Alter, Religion und Weltanschauung, Geschlecht und sexuelle Orientierung für interne Kunden (Leitungs-/Fachkräfte) sowie externe Kunden (Auftraggeber und Leistungsadressat*innen).

Angebote für Zielgruppen/Einzelpersonen und Personaleinsatz

LebensWelt gemeinnützige Gesellschaft für Förderung von Familie, Jugend, Arbeit und Gesundheit mbH arbeitet mit qualifizierten Führungskräften, Fachkräften, Dozent*innen und Referent*innen zur Sicherung und kontinuierlichen Verbesserung qualitativer Standards. Das leitende Personaltableau der Gesellschaft in 2017 umfasst:

- Geschäftsführung
- Qualitätsmanagement
- Personalmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit und Projektentwicklung sowie
- Integrationskurse

Die Berechtigung zur Durchführung von Integrationskursen (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge BAMF) und die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001-2008 liegen vor. Die Leitung bearbeitet die Kursdurchführung:

- Akquise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Administrative Bearbeitung der Teilnehmer-Anträge mit dem BAMF
- Zusammenstellung von Lerngruppen aus heterogenen Teilnehmer-Anmeldungen

Die angesprochenen Integrationskursteilnehmerinnen und -teilnehmer sind u.a. zugewanderte Migrantinnen und Migranten, EU-Bürger und Geflüchtete. In 2017 wurden 7 Frauenkurse (teilweise mit Kinderbetreuung), 7 Frauen-Alphabetisierungskurse, 12 gemischte Alphabetisierungskurse sowie 4 allgemeine Integrationskurse angeboten mit insgesamt rund 500 Teilnehmenden. Von 415 Teilnehmer*innen, die an der DTZ-Sprachprüfung teilgenommen haben, schlossen 181 TN/A2, 165 TN/B1 und 69 TN/Ua2 den Integrationskurs mit Erfolg ab.

Ausblick

Die Sicherung erarbeiteter Standards (Bildung und Lernen) sowie die kontinuierliche Durchführung der zertifizierten Integrationskurse bilden die weitere Arbeitsperspektive.